

Einladung zum Statteilrat Barmbek-Süd

Mittwoch, 1. Juli 2009, 19.00 Uhr
Kulturhaus Dehnhaide · Vogelweide 20b

Themen:

- Gutachten und Vorschläge zum **Fußgänger- und Fahrradverkehr** im Entwicklungsquartier Barmbek-Süd/Parkquartier Friedrichsberg mit *Dipl. Ing. Markus Franke*, ARGUS Stadt- und Verkehrsplanung
- SUEDE schreibt man mit UE: Präsentation und Feier der neuen **Website für Barmbek-Süd** www.barmbek-sued.de
- Vorstellung der Planung für die **Fußgänger-ampel** zur Überquerung der Hamburger Straße Höhe Berthastr.
- Anträge an den **Verfügungsfonds** der Aktiven Stadtteilentwicklung
- **Bewohnersprechstunde**/Aktuelles/ Verschiedenes

• Stadtteilrat Barmbek-Süd

Im Stadtteilrat Barmbek-Süd sind alle willkommen, die sich informieren und zu einer guten Entwicklung in Barmbek-Süd beitragen wollen. Im Stadtteilrat gibt es Information, Gelegenheit zu Beratung, Austausch und Planung gemeinsamer Aktivitäten (z.B. Veranstaltungen, Feste, Rundgänge). Der Stadtteilrat erarbeitet Stellungnahmen und Empfehlungen und vergibt Gelder aus dem Verfügungsfonds der Aktiven Stadtteilentwicklung (10.000 Euro pro Jahr). Stimmberechtigt sind Bewohner/innen, Vertreter/innen von Einrichtungen, Unternehmen, Politik und Verwaltung aus Barmbek-Süd bzw. die für Barmbek-Süd zuständig sind, die zuvor zweimal an einer Sitzung des Stadtteilrats teilgenommen haben.

Der Stadtteilrat tagt jeden 1. Mittwoch im Monat, 19.00 Uhr im Kulturhaus Dehnhaide, Vogelweide 20b.

• Stadtteilbüro Barmbek-Süd

Marschnerstraße 5, 22081 Hamburg
Tel: 040-3987 9205 · Fax: 040-3987 9208
kontakt@stadtteilbuero-barmbek-sued.de
www.stadtteilbuero-barmbek-sued.de
www.barmbek-sued.de

Sprechzeiten: montags und donnerstags
16h-18h und nach Vereinbarung

Das Stadtteilbüro ist die Geschäftsstelle des Stadtteilrats und des Quartiersmanagements. Hier gibt es Information, Beratung, Austausch und Raum für Arbeitsgruppen und Initiativen.

• Impressum

Barmbek-Süd Quartiersinfo
hrsg: Quartiersmanagement Barmbek-Süd, PLUS GbR,
Stadtteilbüro Barmbek-Süd, 22081 Hamburg
v.i.S.d.P. Sabine Tengeler
gefördert aus dem Programm
Aktive Stadtteilentwicklung



Verfügungsfonds

Der Stadtteilrat Barmbek-Süd kann im Jahr 10.000 Euro für kleinere Maßnahmen aus dem Verfügungsfonds vergeben. Freundliche Beratung zur Antragsstellung gibt es im Stadtteilbüro Barmbek-Süd.

Auf seiner Sitzung am 6.5.09 vergab der Stadtteilrat einstimmig 500 Euro für das **Marktfest**, dass für den 4. September 09 geplant wird.

Auf seiner Sitzung am 3.3.09 vergab der Stadtteilrat einen Zuschuss von 760 Euro für das Projekt „Open Source Planning Barmbek“: Vom 26.6., 18.00 Uhr bis 25.7. präsentieren Studierende der HafenCity Universität im Rahmen des Architektursommers ihre Ideen für Barmbek-Süd auf dem Marktplatz Vogelweide.

Das Jugendgesangsprojekt der Kirchengemeinde Alt-Barmbek

Dehnhaide Voice Project

Live in Concert · Live in Concert · Live in Concert

In Kooperation mit dem Trockendock

WANN & WO?

10. Juli 2009
19.30 Uhr
(Einlass ab 18.30 Uhr)
im Trockendock

Eintritt:
Jugendliche 2,50€
Erwachsene 4,50€
Achtung: Kein Zutritt mit Alkohol oder Drogen jeglicher Art!!!

Trockendock:
Elsastr. 41
22083 Hamburg
Tel.: 0 40 / 27 38 77
U-Bahn Haltestelle Hamburger Str.

Gefördert von:
Hamburger Spendenparlament
Kirchengemeinde Alt-Barmbek
Kirchenkreis Alt-Hamburg
Stadtteilrat Barmbek Süd



Annes Musikgarten

Musikalische Früherziehung für Kinder von 1,5 bis 3 Jahre

Durch Lieder, Tänze und einfache Instrumente entdeckt Ihr Kind mit Ihnen zusammen die eigene Stimme und den eigenen Körper. Wir fördern die motorische und sprachliche Entwicklung Ihres Kindes und vermitteln vor Allem Freude an Musik! Anne-Kathrin Frey arbeitet seit 10 Jahren als freischaffende Sängerin. Sie lebt seit 7 Jahren im Quartier Barmbek-Süd. Seit der Geburt ihrer Tochter vor 2 Jahren hat sie den Spaß an Kinderliedern, Knireitern und Fingerspielen wiederentdeckt und im April 2009 eine Ausbildung zur Musikgarten-Lehrerin absolviert.

Kurse ab Juli: di 9:30 – 10:15 Uhr 7.7 – 27.10.2009

mi 14:15 – 15:00 Uhr 8.7. – 28.10.2009

Im Kulturhaus Dehnhaide, Vogelweide 20b,

Preis: 115,- Euro für 15 Einheiten inklusive Liederbuch und CD. Anmeldung unter: info@annesmusikgarten.de

oder 0179/668 84 74

Barmbek-Süd Quartiersinfo 9



Belebung des Straßenbildes und Aufenthaltsort: Barmbek-Süd bietet viele Möglichkeiten für attraktives Gewerbe

Fisch und (Mikro-)Chips?

Neue Impulse für das Gewerbe in Barmbek-Süd

„Punschkugeln – die vermisse ich, schade, dass es keinen Bäcker mehr in der südlichen Dehnhaide gibt“, beklagt Frau Freyberg in der Sitzung des Stadtteilrats am 3. Juni. Aktuelles Thema der Sitzung: Neue Impulse für das Gewerbe in Barmbek-Süd. Quartiersentwickler Jan Paulsen vom Planungsbüro PLUS und Rolf Kellner und Martin Pauli von üNN-überNormalNull hatten die Anwesenden nach ihren Wünschen im Bereich Einzelhandel befragt: Eisenwaren-, Elektro- und Kurzwarengeschäft, eine schicke Modeboutique, Spezialitätengeschäfte, ein kleiner Spielzeugladen kamen ins Spiel, auch eine kleine Privatbrauerei und -brennerei mit angeschlossenem Biergarten im Park könnte man sich vorstellen. Weiterhin gilt es Produkte zu finden, mit denen sich der Stadtteil identifizieren kann, die vor Ort gut ankommen. Schnell wurde klar, es soll vielfältiger und bunter werden in der Einzelhandels- und Gewerbelandschaft in Barmbek-Süd. Warum nicht die Schaufenster von Versicherungsagenturen als Präsentationsflächen für Artikel kleinerer Online-Shops

nutzen, die auch mal „wirklich“ bestaunt werden wollen? Neue Gewerbetreibende, wie eine Heilpraktikerin oder eine Polsterin, möchten mit ihren Angeboten ins Quartier. Unternehmensgründerinnen mit Familie brauchen dafür auch geeignete Wohnungen, wie sie z.B. mittelfristig im 2. Bauabschnitt des Parkquartiers gebaut werden.

Rundgang und Exkursion zum Thema Gewerbeentwicklung

am Dienstag, den 14. Juli 2009,
18.00 Uhr

Treffpunkt: Marktplatz Vogelweide

Gründerinnen ins Quartier locken

Schon jetzt gibt es Ideen, wie man weitere Gründerinnen ins Quartier lockt. So kann zum Beispiel eine Handwerkerinnen-Etage oder ein Frauengründungszentrum entstehen. Hier können die Unternehmerinnen bei Bedarf Büros gemeinsam nutzen und sich gegenseitig unterstützen.

Die bereits vorzufindenden Qualitäten wie das Grün im Wohnumfeld, die aktive Familien- und Kinderbetreuung im Quartier, die Wassernähe und die gute verkehrliche Anbindung sollten dabei genutzt, betont und weiterentwickelt werden.

Auch hierfür gibt es einige Ideen und Anregungen: „Es fehlt eine Wegeverbindung an der Wandse mit einem schönen Café, einem Treffpunkt am Wasser“, so eine Bewohnerin. Wegeverbindungen für Jogging, Walking, Fahrradfahren und einfach zum Spaziergehen: Dies alles soll neu gedacht werden von interessierten Bewohner/innen, Gewerbetreibenden und Quartiersentwicklern bei einer Begehung in Barmbek-Süd am 14. Juli verbunden mit einem Ausflug in Stadtteile, die bereits als „kreative Quartiere“ gelten, wie Ottensen, Grindel-, Karolinen und Schanzenviertel. Besonders interessant sind auch Beispiele aus der Neustadt, unterhalb des Michels mit ihren 50er Jahre Wohnbauten. Dort beweist das Café Johanna am Venusberg, dass diese Wohnbauten nicht immer nur fürs Wohnen geeignet sind und bisweilen das Monotone der roten Backsteinfassaden mit Cafébetrieb und gut gestalteten Grünflächen ein richtiger Ort zum Verweilen werden kann.

Wochenmarkt Vogelweide
jeden Freitag 12.00 – 18.00 Uhr

Café Alt-Barmbek
jeden Freitag 14.00 – 17.00 Uhr
Kirchsaal Wohldorfer Str. 30

Ideen gesucht

Wenn auch Sie neue Ideen haben, und sich aktiv an einem neuen Gewerbekonzept für Barmbek-Süd beteiligen möchten, oder sich einfach nur mal inspirieren lassen möchten, kommen Sie doch mit uns auf eine spannende Entdeckungsreise am Dienstag, den 14.7.09 um 18.00, Treffpunkt am Marktplatz auf der Vogelweide.

Und wenn Sie dann schon in den Ferien sind: Schauen oder schnuppern Sie doch einmal bewusst hin, was Ihnen so an ihrem Urlaubsort gefällt! Unterschiedlich duftende Blumen, Straßenpflaster, Laternen, Wohl-Gerüche von Backwaren, gegrilltem Fleisch oder Käse?

Bringen Sie Ihre Erlebnisse und Träume aus den Urlaubsorten mit, vielleicht erfüllen sich einige Wünsche bald in Ihrem Wohnquartier?

Ideen und Teilnahmewünsche mailen Sie bitte an info@uebernn.de oder info@plusplanung.de oder melden Sie sich im Stadtteilbüro, Tel. 39 87 92 05

Dr. Martin Pauli, üNN überNormalNull



Platz für Jung und Älter auf dem Außengelände der Baugemeinschaft „Wohnen im Park“

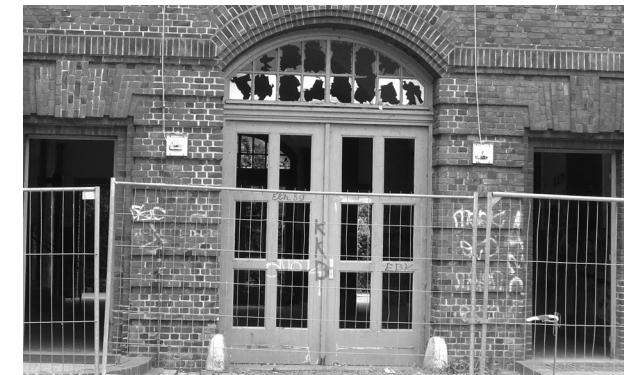
Feste und Sorgen im Parkquartier

Mit einem zauberhaften Sommerfest zeigte die Baugemeinschaft „Wohnen im Park“ am Erika-Mann-Bogen im Parkquartier Friedrichsberg, wie Wohnprojekte des Stadtteil leben bereichern können. Mit Kino in der Tiefgarage, Kistenklettern, Eierlaufen, Schaukeln in der großen Blutbuche, liebevoll aufgebauten Festzelten, gemeinsam bestückten Buffet und entspanntem Beisammensein auf Spielplatz und Außengelände feierten die Bewohner/innen mit ihren Gästen die Einweihung ihres Projekts.

Am 3. Juni 2009 feierte die Baugemeinschaft Junges Wohnen der Baugenossenschaft Hamburger Wohnen Richtfest für ihre Häuser am Erika-Mann-Bogen 3 – 5. In den 2- bis 6-Zimmerwohnungen werden voraussichtlich bis Ende des Jahres kleine und größere Familien einziehen, die zusammen in einem Wohnprojekt wohnen wollen.

Auf der Stadtteiltratsitzung am 6. Mai wurden die aktuellen Themen der Bewohner/innen des Parkquartiers Friedrichsberg erörtert: Ein dauerhaftes Problem wegen der Bauarbeiten auf dem Gelände des Klinikums Eilbek ist der Zugang vom Erika-Mann-Bogen zur S-Bahnstation Friedrichsberg. Beklagt wurde der trostlose Zustand des von den Asklepios-Kliniken betriebenen Torhauses, durch das man nur über Treppenstufen Zugang zum Park findet.

Auf Antrag von Dagmar Rams und Marcus Müller von der CDU-Bezirksfraktion beschloss der zuständige Regionalausschuss einstimmig am 8.6.09, den Vorsitzenden der Bezirksversammlung zu bitten, sich beim Eigentümer des Torhauses dafür einzusetzen, dass der Durchgang des Torhauses von den Vandalismusschäden und dem Unrat befreit und ein leichter Durchgang u.a. für Bürger mit Fahrrädern und Kinderwagen geschaffen wird. Auch die Bezirksversammlung stimmte dem Antrag zu.



Das ehemalige Torhaus des Eilbeker Krankenhauses ist zur Zeit der einzige Zugang vom Parkquartier zum Wandse-Wanderweg.



Mit einer sehenden Partnerin auf dem Tandem können auch Blinde Fahrrad fahren.

Fest des Blinden- und Sehbehindertenvereins

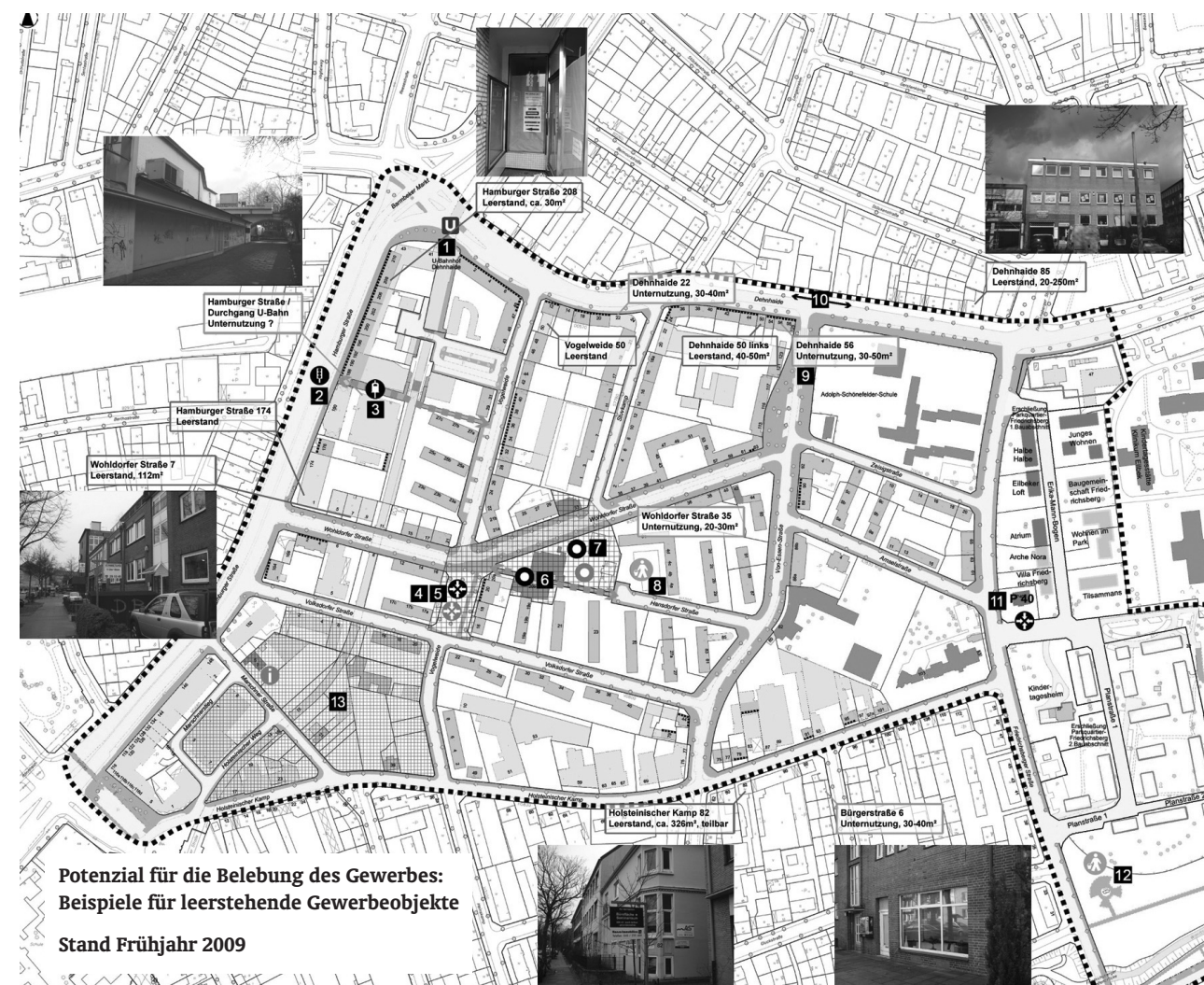
Mit einem „Fest der Sinne“ feierte der Blinden- und Sehbehindertenverein Hamburg am 6. Juni seinen 100. Geburtstag in und rund um sein Gebäude am Holsteinischen Kamp 26 mit Infoständen, Buffet und einem attraktiven Musikprogramm auf der Freiluftbühne in der Marschner Straße. Besondere Attraktionen waren die Tandem- und Motorradfahrten, bei denen Sehende gemeinsam mit sehbehinderten und blinden Menschen durch die Straßen kurvten. Eindrucksvoll präsentierten Mitarbeiter/innen die Räume und Angebote des Vereins: Die Ausstellung von Hilfsmitteln, mit denen Blinde und Sehbehinderte ihren Alltag besser bewältigen können, die Blindenbibliothek, das Tonstudio, die Druckerei, in der z.B. Wahlzettelschablonen für die Europawahl in Blindenschrift gedruckt wurden, ein Entspannungsraum, Beratungs- und Gruppenräume.

Integrationszentrum Hamburg-Nord

Seit März 2009 arbeitet das Integrationszentrum Hamburg-Nord des Diakonischen Werkes am Barmbeker Markt 11. Die Einrichtung versteht sich als eine interkulturelle Beratungsstelle und Treff für erwachsene Migrantinnen und Migranten. Das fünfköpfige Team hat eigene Migrationserfahrungen, interkulturelle Kompetenzen und spricht Deutsch, Türkisch, Polnisch, Spanisch, Englisch, Russisch und Weißrussisch. Das Zentrum bietet Beratung und Information zu aufenthaltsrechtlichen Fragen, Deutschkursen und Weiterbildung (inklusive Kinderbetreuungsfragen), Schule, Ausbildung, Beruf, Arbeit, Wohnung und Unterbringung, Fragen zu sozialen Leistungen (Arbeitslosengeld, Sozialhilfe, Kinder- und Elterngeld) und Fragen rund um Ehe, Familie, Erziehung. Alle Beratungen sind anonym, kostenlos und vertraulich. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Sprachförderung. Ab 31. August wird ein Deutsch-Integrationskurs angeboten. Die Beratungszeiten sind: Di und Mi, 10-13 Uhr, Do, 14-16 Uhr und nach Vereinbarung: Tel. 32 96 85 68.

AG Kooperation Schule und Stadtteil

Auf seiner Sitzung am 3. Juni erörterte der Stadtteiltrat über den Bedarf zur Zusammenarbeit von Schule und Kitas und anderen Einrichtungen, die im Stadtteil für Kinder und Jugendliche Angebote vorhalten. Im Zuge der Schulreform gibt es viel Bedarf, sich über den Übergang von der Kita in die Schule und über die Betreuung von Schulkindern, schulische und außerschulische Angebote abzustimmen. Am Ende der Sitzung bildete sich eine Arbeitsgruppe, die eine Veranstaltung zum Thema vorbereitet, die am 18. September, 15.00 Uhr stattfinden soll. Weitere Information gibt Sabine Tengeler vom Stadtteilbüro, Tel. 822 96 05 31.



**Potenzial für die Belebung des Gewerbes:
Beispiele für leerstehende Gewerbeobjekte**

Stand Frühjahr 2009